

# JAZZKALENDER

#348

April

2026

zeitversetzt

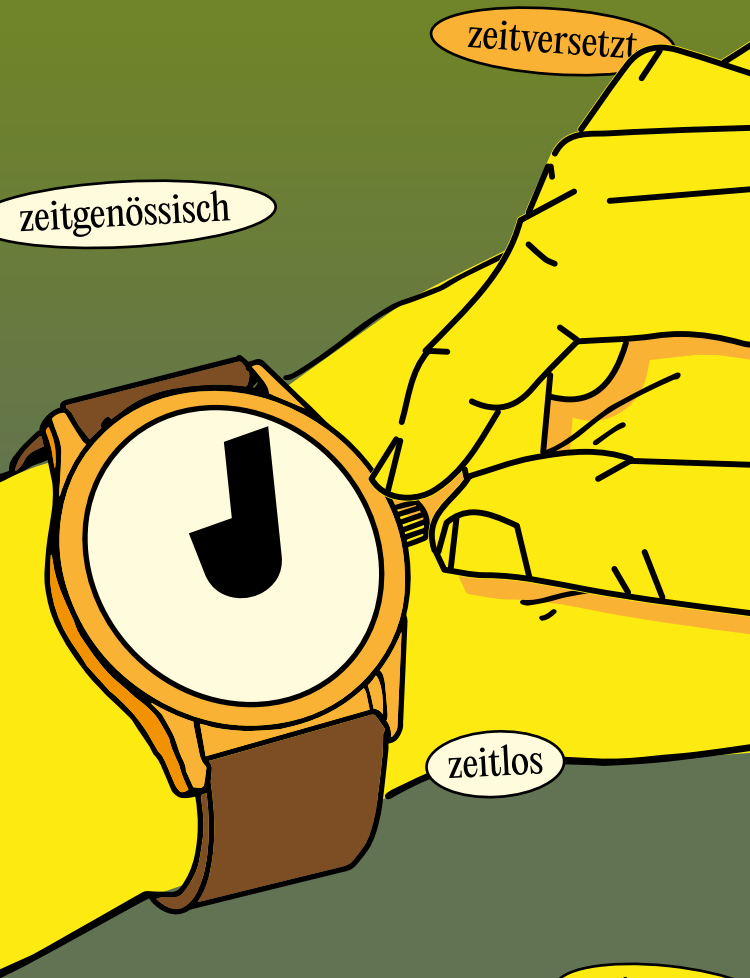
zeitgenössisch

zeitlos

zeitgemäß

zeitnah

JAZZCLUB  
LEIPZIG



# WUNSCH KONZERT





Editorial

## Let's talk about Jazz... und dessen Aktualität

**»Wie — du arbeitest für ein Jazz-Festival?«, wurde ich erst neulich wieder ungläubig gefragt, als es um das Smalltalk-Thema Nummer eins — Lohnarbeit — ging. Warum? Eine gute Frage.**

Vielleicht, weil sich in Teilen des sich selbst als kultiviert gerierenden Yuppie-Milieus noch nicht herumgesprochen zu haben scheint, dass natürlich auch der Jazz längst im 21. Jahrhundert angekommen ist. Oder aber deshalb, weil ich für viele Menschen vordergründig mit ganz anderer Musik assoziiert werde: Post Punk, Synth Pop, Ambient, und so weiter.

In solchen Momenten möchte ich dann in der Regel am liebsten zu einem (sehr!) langen Monolog über die Weite des Jazz-Begriffs ansetzen, oder — je nach Gemütslage — fluchtartig den Raum verlassen. Es gibt aber auch noch eine dritte, mutmaßlich viel wirkungsvollere Option: Das Gegenüber auf ein »Jazzclub«-Konzert einladen.

Der April bietet dafür mal wieder eine — nein, sogar drei — gute Gelegenheiten. Da wäre zum Beispiel das Konzert des Duos Gołos x Jasinska, das in seinen minimalistischen Live-shows eine intime, geradezu zerbrechliche Atmosphäre erschafft. Wer am 13. April verhindert sein sollte, kann einem einerseits leidtun, sich andererseits aber stattdessen den 19. April im Kalender markieren: Dann nämlich wird die Wahlberlinerin

Lucia Cadotsch mit ihrem Projekt LIUN in der naTo gastieren. Im Gepäck hat sie ihr neues Album »Does it make you love your life?«, das sich einmal mehr im Feld experimenteller Popmusik bewegt und Erinnerungen an Acts wie Talking Heads oder Kate Bush wach werden lässt.

Für einen gänzlich unpoppenigen Ansatz hat sich hingegen Simon Lucaciu mit seinem neuen Projekt »Capacity Of Movment« entschieden, das sich musikalisch aus Elementen von Neuer Musik, Jazz und Elektronik speist. Am 11. April gastiert das neun-köpfige Ensemble in der Kulturhalle.

Apropos Lucaciu: Dessen Bruder Robert wurde gerade nicht nur völlig verdient in zwei Kategorien (Saiteninstrumente / Live-Act des Jahres) für den Deutschen Jazzpreis nominiert, sondern hat kürzlich mit »Fallen Crooner« auch ein neues, sehr hörenswertes Album veröffentlicht. Was es mit dem Projekt auf sich hat, könnt ihr in der »Album des Monats«-Rubrik nachlesen.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir außerdem die Freiburger Jazztage sowie die jazzahead! in Bremen, die in diesem Monat ihre 50. bzw. 20. Festival-Ausgabe bestreiten werden — und damit das Jahr der Jazz-Jubiläen einläuten. Denn wie ihr wisst, werden auch wir mit den Leipziger Jazztagen im Herbst dieses Jahres runden.

Doch step by step. Und jetzt erst mal: Eine frohe Lektüre!

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# 22 – 25 APRIL FACHMESSE & FESTIVAL BREMEN

**GRAND OPENING**  
22 APRIL ABENDS

**DEUTSCHER JAZZPREIS**  
25 APRIL ABENDS

**JETZT  
TICKET  
SICHERN**

**Jazzahead!**  
20 YEARS

**PARTNERLAND  
SCHWEDEN**

## FESTIVAL HIGHLIGHTS

- **22. APRIL**  
**GRAND OPENING**  
Norrbotten **Big Band & KNOWER**  
mit weiteren **Sologästen aus Schweden**
- **23. – 25. APRIL**  
**38** internationale Showcases, Bands  
aus über **20** Ländern auf **3** Bühnen
- **24. – 25. APRIL CLUBNIGHT**  
**1** Ticket • **2** Nights • **45** Clubs  
inkl. Bus & Bahn  
in Bremen und Bremerhaven

KONZERT-TICKETS ▾



[jazzahead.de](https://jazzahead.de)

Gefördert von





© Robin Lambrecht

Jazzclub  
Live

## Simon Lucaciu's Capacity Of Movements

Sa 11. April | 20 Uhr |  
Kulturhalle

Tipp

Wir leben in paradoxen Zeiten. Was sich etwa daran zeigt, dass sich die Qualität von Musik gegenwärtig nahezu ausschließlich an ihrer Konsumerbarkeit zu bemessen scheint.

Simon Lucaciu geht mit seinem neuen Projekt »Capacity Of Movements« ganz bewusst den umgekehrten Weg. Nicht die scheinbar makellose Oberfläche fertiger Produkte interessiert ihn, sondern jene Prozesshaftigkeit, die sich als fundamental für sein künstlerisches Handeln offenbart.

Konzeptionell taucht er dabei tief in die Musikgeschichte ein und vereint Versatzstücke aus Neuer Musik,

Elektronik, Jazz und Avantgarde. Zur Seite steht ihm dabei ein internationales, achtköpfiges Ensemble, das neben zwei Bässen unter anderem Vibraphon, Flöte und drei Pianos umfasst. So entsteht ein musikalischer Dialog, der Irritation und Unberechenbarkeit nicht zum unerwünschten Beiprodukt des gemeinsamen Wirkens erklärt, sondern sich vielmehr von ihnen leiten lässt.

In der Vergangenheit kollaborierte Lucaciu bereits mit namhaften Künstlern wie Christopher Kunz, Günter Baby Sommer oder seinen beiden Brüdern Antonio und Robert. Mit »Capacity Of Movements« erweist sich der Pianist, der 2023 den Leipziger Jazznachwuchspreis erhielt, nun einmal mehr als eine der gegenwärtig spannendsten Stimmen der jungen, virulenten Jazz-Szene Leipzigs.

Luca Glenzer



**NEUE  
MUSIK  
LEIPZIG**

**MUSIKSCHULE**  
**JAZZ ROCK POP KLASSIK**

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | [www.neue-musik-leipzig.de](http://www.neue-musik-leipzig.de)

# 21 WOMEN IN JAZZ

Internationales Jazzfestival Halle (Saale)



**SOMI KAKOMA (US)**

ERÖFFNUNGSKONZERT 7. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Oper Halle (Saale)



**ANGÉLIQUE KIDJO (BENIN/FR)**

8. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Händelhalle, Halle (Saale)



**NUBYA GARCIA (GB) | EVA**

**KLESSE QUARTET**

DOPPELKONZERT Mai 2026 | 20.00 Uhr, Oper Halle (Saale)

VERANSTALTER: WOMEN IN JAZZ GGBH - TICKETS UND INFOS UNTER

[www.womeninjazz.de](http://www.womeninjazz.de)



© Akxel Cetzner

Jazzclub  
Live

Tipp

## Gołos x Jasinska

Mo 13. April | 20 Uhr | die naTo

Von Berlin nach Danzig und zurück: Das Duo Gołos x Jasinska hat sich gegenwärtig zum elektro-akustischen Geheimtipp der jungen deutsch-polnischen Jazzszene entwickelt.

Seit ihrem gemeinsamen Debütalbum »imho« aus dem Jahr 2021 bewegen sich die Pianistin Emilia Gołos und die Sängerin Zuza Jasinska an der Schnittstelle zwischen tonalen und atonalen Sounds, zwischen Jazz, Folk und experimenteller Musik. Doch waren es vor allem ihre zahlreichen, von besonderer Intimität geprägten Live-Konzerte, die mit dazu beigetra-

gen haben, dass das Duo auf internationaler Bühne in jüngster Zeit für einige Furore gesorgt hat.

Als kürzlich die Nominierten für den Deutschen Jazzpreis bekannt gegeben wurden, dürfte es daher wohl nur wenige überrascht haben, dass sich auch Jasinskas Name darunter befand. Und so kann davon ausgegangen werden, dass das Duo seinen Geheimtipp-Status spätestens mit dem zweiten Album, das in Kürze erscheint, hinter sich lassen wird.

Doch all das ist Zukunftsmusik: Denn bevor es so weit ist, werden Gołos x Jasinska noch einen Abstecher nach Leipzig machen – und in unserer »Jazzclub Live«-Reihe gastieren.

Luca Glenzer

## 50. Freiburger Jazztage

Mi 15. bis Mo 20. April

Tipp

Mitte der siebziger Jahre blühte die Jazzszene in der DDR regelrecht auf. Davon zeugen nicht nur die Leipziger Jazztage und die Jazzwerkstatt Peitz, die in jenen Jahren aus der Taufe gehoben wurden.

Auch die Freiburger Jazztage trugen in jener Zeit zur Popularisierung des Jazz bei. Nachdem bereits 1960 die IG Jazz gegründet und regelmäßig Konzerte veranstaltet wurden, kam es 1972 – und damit ein beziehungsweise vier Jahre vor Peitz und

Leipzig! – zur ersten Festivalausgabe. Teil des Line-Ups war unter anderem das Jazz Trio Praha, in der auch ein gewisser Jiří Stivín spielte, der sich später als einer der bekanntesten tschechischen Jazzmusiker hervortun sollte.

Doch kein Grund zur Nostalgie – denn die Gegenwart muss sich keineswegs hinter der Vergangenheit verstecken. Und so werden zur 50. Jubiläumsausgabe unter anderem das Diego Pinera Quartett Odd Wisdom, Chris Jarrett und The Sax Puppets in der Bergbaustadt erwartet. Na dann: Glück – oder besser: Jazz auf!

Luca Glenzer

Jazzclub  
Live

© Doviile Sermokas



Tipp

## Lucia Cadotsch: LIUN

So 19. April | 20 Uhr | die naTo

Das Problem mit musikalischen Kategorisierungen ist seit jeher, dass sie sich erst ex-post-facto, also nach Erscheinen eines neuen Phänomens herauskristallisieren können. Insofern hinken sie der Realität, die sie einzufangen versuchen, immer ein Stück hinterher.

Ähnlich verhält es sich auch im Falle des Projektes LIUN um die in Berlin lebende Musikerin Lucia Cadotsch. »Does it make you love your life?« heißt ihr neues, mit Wanja Slavin aufgenommenes Album, das allen bis dato existierenden Genre-Begriffen einen Streich zu spielen scheint.

Cadotschs Glück ist dabei, dass sie sich darum nicht scheren muss. Stattdessen erschafft sie eine musikalische Realität, die für einen flüch-

tigen Moment frei von Zuschreibungen bleibt, und so Luft zum Atmen hat. Diese Freiheit weiß sie zu nutzen – und vereint scheinbare Gegensätze zwischen Euphorie und Melancholie, Polyrythmik und poppiger Eingängigkeit zu einem konsequent eigenständigen Sound.

Seit vielen Jahren schon gehört Cadotsch zu den innovativsten Musikerinnen der internationalen Jazzszene. Mit den beiden Multi-Instrumentalistinnen Lucy Liebe und Eva Swiderski sowie Fabian Rösch am Schlagzeug hat sie für LIUN nun eine begnadete Live-Besetzung zusammengestellt. Durch seinen mehrstimmigen Gesang, hypnotische Synthesizer und intime Akustik erinnert uns das Quartett daran, wozu Musik imstande sein kann, wenn sie altbekannte Pfade zugunsten eigener, radikaler Visionen verlässt.

Luca Glenzer

Tipp

## jazzahead! 20 years

Mi 22. bis Sa 25. April | Bremen

Fachmesse, Festival, »Familientreffen des Jazz«: Inmitten der zahlreichen Jazz-Events in Deutschland fällt seit 2006 mit der jazzahead! eines in besonderer Weise auf.

Jahr für Jahr treffen sich in der Hansestadt Musiker:innen und Labels, Agenturen und Medienvertreter:innen zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken. Partnerland der diesjährigen Ausgabe ist Schweden, das mit zahlreichen Formationen wie dem Joel Lyssarides Trio, Agnas Bros. oder Hedergruppen vertreten ist. Hinzu

kommen hochkarätige Acts wie Peter Somuah, Sorvina, Sydney Mavundla Quartet oder die aus Leipzig stammende Formation Crutches um den Gitarristen Jan Frisch.

Am Samstagabend wartet auf die Besucher:innen zudem ein besonderes Highlight: Denn anlässlich des 20. Jubiläums der jazzahead! kehrt der Deutsche Jazzpreis nach Bremen zurück. Mit Gellért Szabó's Ideal Orchestra, Olga Reznichenko und Robert Lucaciu sind auch drei Acts aus Leipzig nominiert – ebenso wie die Sängerin Zuza Jasinska, die im April mit ihrem Duo Gołos x Jasinka in unserer »Jazzclub Live«-Reihe gastieren wird. Eröffnet wird der Deutsche Jazzpreis vom Moses Yoofee Trio. Luca Glenzer

Album des Monats

© Leon Maria Plectivity



## Robert Lucaciu »Fallen Crooner«

Gefühlvoll, charmant, sensibel: Inmitten der turbulenten 1920er Jahre trat mit dem »Crooner« ein neuer Idealtypus großstädtischer Männlichkeit hervor, dem im Laufe der Zeit Sänger wie Frank Sinatra und Nat King Cole zu enormer Popularität verhalfen. Knapp 100 Jahre später scheint er jedoch ausgedient zu haben.

Das zumindest legt das Projekt »Fallen Crooner« um den Leipziger Kontrabassist Robert Lucaciu nahe, der mit dem gleichnamigen Album kürzlich einen kritischen Diskurs über etablierte Männlichkeitsbilder initiiert hat. Zur Seite steht ihm dabei

ein hochkarätig besetztes Sextett um Musiker:innen wie die Sängerin Laura Totenhagen und die Posaunistin Shannon Barnett. Die vielfältigen Klangfarben des Jazz erweisen sich dabei als adäquates Medium, um der Komplexität und Widersprüchlichkeit gelebter Geschlechtlichkeit Ausdruck zu verleihen.

So variiert die Formation im Laufe der 13 Songs zwischen smoothen, eher klassisch orientierten Jazz-Tunes wie dem Opener »Imposter« und virtuosen Kunstgriffen wie »Streams« oder »Lonely Woman«. Gerade in letzteren offenbart Lucaciu, dass er kürzlich nicht ganz zufällig für den diesjährigen Deutschen Jazzpreis in der Kategorie »Saiteninstrumente« nominiert wurde.

Luca Glenzer

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen



Auf dem Laufenden bleiben

QR-Code scannen und auf Instagram folgen



Aktuelle Spotify Playlists

QR-Code scannen und Kopfhörer aufsetzen



Up to date bei unseren Events

QR-Code scannen und auf Facebook folgen



Sa

28.3.

Mehrtägig | Stuttgart

**Theaterhaus Jazztage (28.3.-12.4.)** · Eine neue Festivalausgabe, die erneut im Zeichen hochkarätiger Allstars und spannenden Newcomer:innen steht · mit Joachim Kühn / The Young Lions, Michael Wollny & Émile Parisien, Olivia Trummer Quartett, Tara Lily, Enji u.v.m. · VVK ab 1€

Mi

1.4.

20.00 | UT Connewitz

**Spielvereinigung Sued feat. Johannes Enders** · Gemeinsam mit der Spielvereinigung Sued realisiert Johannes Enders ein Big-Band-Projekt mit neu arrangierten Kompositionen aus seinem Repertoire. Bezüge zu Quartettarbeiten und anderen Formationen treffen auf eine cineastisch geprägte Klangästhetik · VVK 22/17€ zzgl. Gebühren

Do

2.4.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: tba. · Eintritt frei

So

5.4.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselnder Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · Jörg Leistner (p), Rüdiger Krause (git) · AK 10-12€

Mo

6.4.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Klangwelten Duo** · Kennengelernt an der Folkwang Universität der Künste, gemeinsam musiziert im Landes Jugend Jazz Orchester NRW und seit 2023 im Duo, präsentieren Anna und Carlotta mit Stimme und Vibraphon eigene Stücke und Bearbeitungen bekannter Melodien · Anna-Karina Barthel (voc), Carlotta Ribbe (vib) · AK 15/10€

21.00 | Objekt 5 (Halle/Saale)

**Jazz Jam Session** · Monatliche Jam-Session dieses Mal mit ORGANIX, die sich dem Zauber der Hammond-Orgel hingeben · Holger „Scotty“ Gottwald (git), Ralf Schneider (dr), Uli Heiser (key) · Eintritt frei

Di

7.4.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Shooting Butterflies** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Martin Marschall (dr), Tunç Demir Ayaydinli (git), Janek Roffler (b) · Eintritt frei

Do

9.4.

20.30 | SiMMiNi

**Jazz im SiMMiNi** · Ab sofort wird uns das SiMMiNi an jedem zweiten Donnerstag mit einer Jazz-Session beglücken · Max Steinau (git), Paula Wunsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: tba. · Eintritt frei

Fr

10.4.

20.00 | Horns Erben

**matrix of emotion [the trio]** · Sinti-Swing trifft modernen Jazz: Das Trio interpretiert Klassiker des Great American Songbook mit stilistischer Präzision und Groove. Traditionelle Spielweisen verbinden sich mit improvisierter Energie und kammermusikalischer Interaktion · VVK 18/15€ zzgl. Gebühren, AK 22/17€

19.30 | Kulturbau froelich&amp;herrlich

**Sonsonar** bringt lateinamerikanische Klänge auf die Bühne und verwandelt mit mitreißenden Rhythmen jeden Auftritt in ein farbenfrohes musikalisches Erlebnis · Celia Ibañez Lãmuño (voc/perc), Caroline Behr (fl/voc), Mike Berger (g/mand), Mauricio Vivas (acc/g/perc), Leo Cruz Hils (clo) · Eintritt frei, Spenden erbeten

20.00 | Noch Besser Leben

**future3** · Modern Jazz trifft auf elektronische Elemente, klassische Anklänge und Punk-Attitüde. Das Berliner Trio erzeugt abwechslungsreiche Klanglandschaften von groovigen, ruhigen Momenten bis zu hochenergetischen Ausbrüchen

Sa

11.4.

20.00 | Kulturhalle

**Jazzclub Live: Simon Lucaciu's Capacity Of Movement** · Das Nonett bewegt sich zwischen Neuer Musik, Elektronik, Jazz und Avantgarde · Simon Lucaciu (p, electr, comp), Marina Schlagintweit (p, electr), Tara Sarter (fl, sax), Paula Bagotyriüté (p), Florian Müller (db), Jakob Obleser (db, eb), Samuel Dietze (dr, electr), Philipp Ruoff (sound, electr), Aleksander Sever (vib) · VVK 18/12€ zzgl. Geb., AK 22/16€

20.00 | Theaterhaus Schille

**LeipJAZZig-Konzertreihe: Greisiger-Niermann + Roner** · Tenorsaxophon und Klavier im Dialog mit John Coltranes Werk: Stationen zwischen Hardbop, spirituellem Jazz und Avantgarde stehen dabei im Mittelpunkt. Anschließend RONER mit genreoffenem Duo-Sound zwischen Bebop, Folk, Country, Pop und Jazzklassikern · GreisigerNiermann – Coltrane Tribute: Steffen Greisiger (p), Fabian Niermann (ts); RONER: Robert Lucaciu (db), Werner Neumann (egit) · VVK 22/16,50/3,30€

# So 12.4. Fr 17.4.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselner Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · Ian Melrose (agit), Rüdiger Krause (egit), Nikos Tsiachris (flamencogit) · AK 10-12€

# Mo 13.4.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Typo** · Elektronische Klänge treffen improvisierten Jazz: Trompete, Kontrabass und Keyboards verbinden Paul Brody, Kostia Rapoport und Lisa Hoppe zu einem experimentellen Trio. Freie Impro, hybride Texturen und interaktive Klangexperimente prägen das Set · Paul Brody (tr), Kostia Rapoport (electr), Lisa Hoppe (db) · AK 15/10€

20.00 | die naTo

**TIPP**

**Jazzclub Live: Gotos x Jasinska** · Der elektro-akustische Geheimtipp der jungen deutsch-polnischen Jazzszene · Emilia Gotos (p, synths), Zusa Jasinska (voc) · VVK 18/12€ zzgl. Gebühren, AK 22/16€

# Di 14.4.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Wayne Shorter Tribute Ensemble** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und der HMT Leipzig · Facundo Gabriel (sax), Fernando Pérez (sax), Gabriel Gutiérrez (p), Eduard Dorn (b), Henri Reichmann (dr) · Eintritt frei

# Mi 15.4.

Mehrtägig | Freiberg

**TIPP**

**50. Freiburger Jazztage (15.-20.4.)** · Nicht nur die Leipziger Jazztage jubilierten in diesem Jahr – auch in Freiberg steht der 50. Geburtstag bevor · mit Diego Pinera Quartett Odd Wisdom, Chris Jarrett, The Sax Puppets u.v.m. · Festivalpass VVK 71,59€

# Do 16.4.

19.30 | Horns Erben

**Hammond[djæz]Session #33** · Jeden dritten Donnerstag · Opener: tba. · Eintritt frei

19.30 | Ev. Luth. Kirchgemeinde Böhlitz-Ehrenberg  
**Jazz Ensemble De Tulle (auch am 17.4.)** · Die Bigband aus Frankreich gastiert an zwei Tagen in Leipzig: Nach dem Auftritt am 16.4. in der evangelischen Kirchgemeinde Böhlitz-Ehrenberg folgt am Freitag ein Gig in der Heilandskirche Plagwitz. Für das zweite Konzert ist ein Zusammenspiel mit Leipziger Musiker:innen geplant · Eintritt frei

19.30 | Heilandskirche - Stadtteilzentrum Westkreuz  
**Jazz Ensemble De Tulle** · siehe 16.4.

20.00 | UT Connewitz

**Bitchin Bajas & Acid Rooster** · Synthesizer, Flöte, Saxophon und Bass formen bei Bitchin Bajas psychedelische Klangräume zwischen Terry Riley, La Monte Young und Tangerine Dream. Acid Rooster kombinieren Rock, Improvisation und elektronische Texturen zu vielschichtigen, kosmischen Instrumentals · VVK 19,90€

20.00 | Backstein West

**Anna Setton** · Die in Berlin lebende Brasilianerin präsentiert Bossa-Nova-Sounds par excellence

Mehrtägig | Bonn

**Jazzfest Bonn (17.4.-9.5.)** · Das Festival in der ehem. Bundeshauptstadt präsentiert einmal mehr ein vielversprechendes Line-Up · mit Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu, Caris Hermes Group | Hildegunn Øiseth Quartet, Günter Baby Sommer & Ulrich Gumpert, Theresia Philipp & Sebastian Scobel u.v.m. · VVK ab 38/27€

# So 19.4.

20.00 | die naTo

**TIPP**

**Jazzclub Live: Lucia Cadotsch »LIUN«** · Hypnotische Synthesizer treffen auf mehrstimmige Vocals und intime Akustik · Lucia Cadotsch (voc, synths), Eva Swiderski (voc, synths), Fabian Rösch (dr), Lucy Liebe (g, voc) · VVK 22/15€ zzgl. Geb., AK 27/20€

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselner Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · tba. · AK 10-12€

# Mo 20.4.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Loup/Kaeser/Brendle** · Freie Impro trifft auf Arrangements: Das Trio erkundet Jazz, experimentelle Musik und genreübergreifende Texturen. Dynamische Strukturen, spielerische Risiken und interaktive Momente bestimmen das klangliche Erlebnis · Ulysse Loup (eb), Xavier Kaeser (dr), Damaris Brendle (voc) · AK 15/10€

# Di 21.4.

19.00 | Kulturhalle

**Impulsion VII: Oker** · Cello, Oud, Kornett und Schlagzeug formen offene Klangräume zwischen improvisierter Musik und kompositorischer Struktur · Torstein Lavig Larsen (tr, perc), Adrian Fiskum Antal Myhr (db), Fredrik Rasten (agit), Jan Martin Gismervik (dr, perc) · AK 15€

19.30 | koko café-bar

### HMT Stage Night: Yusheng Jiang Band

· Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Yusheng Jiang (b), Nora Handschuh (voc), Friedrich Kirsche (p), Ollie Hatch (git), Henning Schütz (dr) · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

**Moritz Sembritzki Quartett** · Modern Jazz mit Gitarrenschwerpunkt: Für einen einzigen Abend entsteht eine besondere Quartettbesetzung aus zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug. Anlass ist Sembritzkis Abschied aus Leipzig · Philipp Scholz (dr), Philipp Martin (b), Werner Neumann (git), Moritz Sembritzki (git) · VVK 13/10€ zzgl. Gebühren, AK 16/12€

## Mi

### 22.4.

Mehrtägig | Bremen

**TIPP**

**jazzahead! 20 YEARS (22.-25.4.)** · Drei in eins: Festival, Messe und Deutscher Jazzpreis erwarten das Publikum in diesem Jahr anlässlich der 20. Ausgabe der jazzahead · Tagestickets ab 49/24€, Festivalpass ab 195/135€

20.00 | Horns Erben

**Duo Walburga Walde & Izabela Kałduńska** · Sorbischer Gesang trifft auf Violine, Live-Loops und Effekte. Zwischen Volksliedtradition, zeitgenössischer Klangkunst und experimenteller Kammermusik entstehen neue Vertonungen von Gedichten der niedersorbischen Autorin Mina Witkojc · VVK 15/12€, AK 18/13€

## Do

### 23.4.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: tba. · Eintritt frei

20.30 | SiMMiNi

**Jazz im SiMMiNi** · Ab sofort wird uns das SiMMiNi an jedem zweiten Donnerstag mit einer Jazz-Session beglücken · Max Steinau (git), Paula Wunsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

## Fr

### 24.4.

20.00 | UT Connewitz

**Queer Music Night mit Pablo Brooks, Marisabelle, Sibb, Teilzeitprinzessin Linette + Bambi Mercury & Zacker** · Eine neue Ausgabe der Queer Music Night mit einem Line-Up zwischen Pop, Dance und Soul · mit Pablo Brooks, Marisabelle, Sibb, u.v.m. · VVK 38,50/27,50/22€

## Sa

### 25.4.

20.00 | Medien-campus Villa Ida

**Campus Jazz | WHO (CH/US) – Strell in the Zoo** · Ellington und Strayhorn neu interpretiert: Das Trio verbindet Klassiker wie »A-Train« und »Lush Life« mit eigenen Kompositionen zu zeitgemäßem Modern Jazz voller Rhythmus und Dynamik · Michel Wintsch (p), Gerry Hemingway (dr), Bänz Oester (b) · VVK 25/20/15€

20.00 | Horns Erben

**DRAGONflies** · Großes Ensemble zwischen Jazzband und Crossover-Projekt: Internationale Musiker:innen verbinden moderne Songformen mit Motiven aus der bulgarischen Volksmusik · VVK 15/12€ zzgl. Gebühren, AK 20/16€

## So

### 26.4.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselner Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · tba. · AK 10-12€

## Mo

### 27.4.

19.30 | Kulturbar froelich&herrlich

**Mondayboxxx** · Fast jeden letzten Montag im Monat wird die Kulturbar froelich&herrlich im Westflügel zur Jazzlocation. Hier wird in immer wieder wechselnden Konstellationen lokaler Jazzgrößen improvisiert · Eintritt frei (Spendenempfehlung)

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Doppelkonzert mit Francesca Remigi & strauchmayr** · "Fagott und Bassklarinette erkunden grafisch notierte Werke zwischen zeitgenössischer Kammermusik und improvisation. Drones, Feedback und hybride Elektronik erweitern das Schlagzeug zu einer experimentellen Klangmaschine voller Texturen. · Francesca Remigi (dr); strauchmayr: Johanna Maria Mayr (fg), Charlotte Strauch (kl) · AK 15/10€"

## Di

### 28.4.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Bruno Eilers Trio** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · tba. · Eintritt frei

Mehrtägig | Gronau

**38. Jazzfest in Gronau (28.4.-3.5.)** · Ein Hotspot für Jazz, Blues, Funk, Swing, Pop und elektronische Klänge – mit internationalen Künstler:innen, Nachwuchstalenten und regionalen Bands · mit Alma Naidu feat. Jakob Manz, Alphaville, Miu, Billy Cobham & Jugendjazzorchester NRW, u.v.m. · Einzeittickets VVK ab 31,10€

Mi

29.4.

Do

30.4.

20.00 | Horns Erben

**Johanna Lucia Trio** · Zwischen Modern Jazz, klassischer Klangsprache und freier Improvisation bewegt sich dieses Klaviertrio. Kompositionen greifen Impulse aus Literatur, Kunst und Alltag auf. Offene Interaktion und experimentelle Formen prägen den gemeinsamen Sound · VVK 13/10€ zzgl. Gebühren, AK 17/13€

19.30 | INO Café

**no further noise** · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Noch Besser Leben

**Antje Wenzel & die Bürgerbande** · Deutschsprachige Songs zwischen Pop, Jazz und Chanson treffen auf eingängige Harmonien und prägnante Melodien. Das Ensemble kombiniert Leichtigkeit und Intensität zu einem Genre-übergreifenden Sound

16.00 | Moritzbastei

**Leipzig zeigt Courage!** · Gemeinsam und mit Musik für zivilgesellschaftliches Engagement. Line-Up wird in Kürze bekannt gegeben · Eintritt frei

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: tba. · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben

**District Five** · Genreoffenes Quartett: Jazz, Pop und freie Improvisation verschmelzen zu dynamischen, interaktiven Klanglandschaften. Langjährige Bandgeschichte und Multiinstrumentalität bilden die Grundlage für offene, persönliche Musik

**Impressum** | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., Postfach 100543, 04005 Leipzig · Telefon: 0341 9806383 · Redaktion und Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Design: Bureau.FM · Cover-Illustration © Stefan Ibrahim · Änderungen vorbehalten



Eröffnungsabend in der Oper · VVK ab September · [www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)



# Mitgliedsantrag



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft  
im Jazzclub Leipzig e. V.:

Vorname Name / Firma

Straße Nr.

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum

Beruf / Fachrichtung

Entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom  
27. Juni 2011 werde ich meinen Mitgliedsbeitrag in folgender Höhe  
bis zum 31. Januar jeden Jahres entrichten.

Mitgliedsbeitrag (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ab 20,-€ Ermäßigte<sup>1</sup>       ab 40,-€ Vollzahler
- ab 200,-€ Fördermitglied  
natürliche Person       ab 350,-€ Fördermitglied  
juristische Person

<sup>1</sup>Schüler\*innen, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende,  
Teilnehmer\*innen des freiwilligen sozialen/ökologischen Jahres, Schwerbehinderte,  
ALG-II-Empfänger\*innen (Bitte entsprechenden Nachweis in Kopie beilegen.)

Ort, Datum

Unterschrift / Firmenstempel

Senden Sie den Antrag bitte per E-Mail an [info@jazzclub-leipzig.de](mailto:info@jazzclub-leipzig.de)  
oder per Post an Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig.

Nach Aufnahme bzw. Bestätigung durch den Vorstand wird die Mit-  
gliedschaft mit Überweisung des Mitgliedsbeitrags auf das Konto  
des Jazzclub Leipzig e. V. (IBAN: DE41 8605 5592 1103 2057 88,  
Sparkasse Leipzig) vollzogen. Im Verwendungszweck ist das Jahr,  
für das bezahlt wird, anzugeben. Mit Ihrem Antrag auf Mitglied-  
schaft erkennen Sie die Satzung und die Beitragsordnung des  
Jazzclub Leipzig e. V. an.





# L eipzig

#Läuftmituns

Immer für euch da, wo das  
Leben pulsiert: mit Energie,  
Wasser und Mobilität.

[L.de/10](https://www.l.de/10)



10 Jahre  
**L** Leipziger

Leipzig

# JAZZCLUB LIVE

Vorschau 2026

## Simon Lucaciu's Capacity Of Movements

Sa 11. April 20 Uhr Kulturnhalle

VVK 18/12€\* AK 22/16€

## Gołos x Jasinska

Mo 13. April 20 Uhr die naTo

VVK 18/12€\* AK 22/16€

## Lucia Cadotsch »LIUN«

So 19. April 20 Uhr die naTo

VVK 22/15€\* AK 27/20€

## HMT Stage Nights:

- 7.4. Shooting Butterflies
- 14.4. Wayne Shorter Tribute Ensemble
- 21.4. Yusheng Jiang Band
- 28.4. Bruno Eilers Trio

Dienstags 19.30 Uhr koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

\*zzgl. Gebühr | **Tickets: [tixforgigs.com](https://tixforgigs.com)** | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an [tickets@jazzclub-leipzig.de](mailto:tickets@jazzclub-leipzig.de)). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de Jazzclub Leipzig & Jazzclub Live wurde seit 2013 neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.